

## Satire contra Corona



Auch in der neuesten Ausgabe der „Mitternachtsspitzen“ ist es dem WDR gelungen, wieder vor Publikum zu spielen. Nachdem Gastgeber **Jürgen Becker** im Mai erstmals Corona bedingt seine Gäste nicht im Alten Wartesaal am Kölner Hauptbahnhof, sondern im begrünten Hof einer Wohnanlage in Köln Nippes begrüßte, trat sein Ensemble diesmal in einem Biergarten im Stadtteil Vogelsang auf. In der „Halle Tor 2“ versammelte sich unter Einhaltung aller Abstandsregeln das Publikum. Der WDR zeigt damit erneut, dass auch Veranstaltungen mit Publikum möglich sind, wenn man sich ein paar Gedanken macht.

In der aktuellen Ausgabe, die am Samstag im WDR lief, sind neben **Jürgen Becker**, **Wilfried Schmickler**, **Uwe Lyko**, **Susanne Pätzold**, **Sarah Bosetti**, **Arnulf Rating** und **Philip Simon** dabei sowie Musiker/innen des „WDR-Funkhausorchesters“.



Zu den beliebtesten Nummern im Programm gehören „Überschätzte Paare der Weltgeschichte.“ Diesmal mit **Wilfried Schmickler** als **Angela Merkel** und **Uwe Lyko** als **Jogi Löw**. Unvergessen und geradezu Kult sind ihre Auftritte als „Loki und Smoky“. Das Ehepaar **Loki** und **Helmut Schmidt**, wie es wirklich war. Nach dem Tod der beiden gab es dann und wann noch eine „neue Folge“ aus dem Himmel.

**Uwe Lyko** gehört in seiner Rolle als **Herbert Knebel** zu den bedeutendsten Kabarettisten des Ruhrpotts. **Herbert Knebel** ist fester Bestandteil der

„Mitternachtsspitzen“. **Wilfried Schmickler** hat gleich drei Auftritte. Zu Beginn als Reporter aus Deppendorf, womit Berlin gemeint sein dürfte, dann als Grande Dame in den überschätzten Paaren der Weltgeschichte und letztlich mit der Rausschmeißer-Nummer, die stets mit den Worten „Aufhören, aufhören, Herr Becker...“ beginnt. Es folgt ein Feuerwerk der Worte, während Schmickler kreuz und quer durch den Saal hastet. Eine besondere Herausforderung für die Kameraleute.



Leider gibt es, was Lyko und Schmickler betrifft, keine guten Nachrichten. Zum Jahresende verabschiedeten sich beide von den WDR-„Mitternachtsspitzen“. *„Beide gehören dem Ensemble der am längsten existierenden Kabarettssendung im deutschsprachigen Fernsehen und laut Deutschem Comedypreis derzeit besten Satire-Show Deutschlands seit mehr als einem Vierteljahrhundert an. Für Gastgeber **Jürgen Becker** ist das: ‚Ein großer Verlust sowohl für unsere Fans als auch für mich. Ohne meine beiden geliebten Stallgefährten fühle ich mich wieder wie 1992: Es beginnt etwas Neues, und mir geht der Arsch auf Grundeis!‘ Für Lyko und Schmickler beginnt damit ein neuer künstlerischer Lebensabschnitt.*“, teilt der WDR mit. Diese Lücke zu schließen, immerhin vier Nummern im Programm, wird sehr schwerfallen. *Alle Fotos: WDR – Bericht: Ed Koch*

**Wilfried Schmickler**: „Vor 27 Jahren habe ich bei den ‚Mitternachtsspitzen‘ mit dem Aufhören angefangen – jetzt ist es soweit. Dank an all die wunderbaren Kolleginnen und Kollegen in allen Gewerken für eine großartige Zeit und die besten Wünsche für die Herausforderungen der Zukunft: Es hört nicht auf...“ Und **Uwe Lyko**: „Das künstlerische Leben geht weiter. Das gab es schon vor den ‚Mitternachtsspitzen‘ und das wird es auch danach noch geben. 25 Jahre sind dann genug.“ Erst einmal gibt es in alter Besetzung am **5. September** die nächste Folge. Und die aktuelle ist abrufbar unter

<https://www1.wdr.de/fernsehen/mitternachtsspitzen/sendungen/mitternachtsspitzen-im-Juni-104.html>